



www.uni-siegen.de/phil/germanistik/mimesis

Zwiespältige Mimesis. Positionsbestimmungen der Literaturwissenschaft und ihrer Nachbarwissenschaften

10. - 12. 01. 2013 Graduate Lounge , Adolf Reichwein Campus

Das internationale Symposium untersucht die Argumentationen, Narrative, Semantiken und Bilder, die in der Literaturwissenschaft und ihren Nachbarwissenschaften mit dem für sie zentralen Begriff der „Mimesis“ assoziiert sind. Wo über den „Mimesis“-Begriff seit der Antike grundlegende Unterscheidungen wie die zwischen Natur und Kultur verhandelt werden, bleibt der Begriff selbst letztlich undurchsichtig: Eine bemerkenswerte semantische Polyvalenz prägt sowohl seine Geschichte als auch die maßgeblichen ihn aktuell behandelnden Theorien: zwischen natürlich und künstlich, nachahmend und darstellend, zwischen sozial produktiv und das Gemeinwesen zersetzend etc. Auf dem Symposium sollen die entsprechenden „Theorieerzählungen“ mittels der Kompetenzen der Literaturwissenschaft analysiert werden: mit den Kompetenzen eben für „Nachahmung“ und „Darstellung“, für poetische „Ambivalenz“ und Polysemie, für narratologische Herangehensweisen auch an wissenschaftliche Narrative.

gefördert durch die **DFG**



UNIVERSITÄT
ERFURT



UNIVERSITÄT
SIEGEN



FernUniversität in Hagen

Eine Kooperation von

Forum Texte.Zeichen.Medien,
Universität Erfurt

Lehrstuhl Neuere deutsche
Literaturwissenschaft I, Universität Siegen

Lehrgebiet für Neuere deutsche
Literaturwissenschaft und Geschichte der
Medienkulturen, FernUniversität in Hagen

www.uni-siegen.de